

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 29 (1967)
Heft: 9

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterbewertung der Handarbeit und Pflichtbewusstsein

Kürzlich habe ich in der Presse gelesen, der Brand der amerikanischen Apollokapsel, der bekanntlich 3 Weltraumfliegern das Leben kostete, sei auf Pfscharbeit beim Einbau der elektronischen Aggregate zurückzuführen gewesen. Diese Meldung liess die Welt zu Recht aufhorchen. Plötzlich wurde man inne, dass Wissenschaft und Forschung immer noch stark von der Arbeit der Hände abhängig sind.

Man wird gut tun, von dieser neuentdeckten Erkenntnis auch in der Schweiz gebührend Kenntnis zu nehmen. Vor allem die Herren Schulmeister der unteren und mittleren Schulstufen sollten die Schlussfolgerungen aus dem amerikanischen Untersuchungsbericht aufmerksam lesen. Sie werden dann von der Arbeit der Hände mit etwas mehr Respekt reden und, trotz des Mangels an akademischen Berufen, auch über die Werktätigen ein Hohelied singen. Vielleicht könnten sie bei dieser Gelegenheit auch einige Worte über Pflichtbewusstsein, Verantwortung und Gewissen verlieren. Man kann sich nämlich gelegentlich des Eindrucks nicht erwehren, die heutige Lehrerschaft spreche vor allem in den Berufsschulen nur noch von den Rechten der Arbeitnehmer, aber nicht mehr von den Pflichten.

Selbst die besorgten Eltern dürften aus dem erwähnten Untersuchungsbericht lernen. Wenn ihr Hansli oder Fritzli nun einmal mehr Geschick für Handarbeit zeigt, so soll man ihn nicht aus egoistischen Gründen zu einem Beruf mit ausschliesslicher Kopfarbeit zwingen. Es wird dem Hans und dem Fritz später viel wöhlher sein, wenn er seine Handfertigkeit unter Beweis stellen kann, statt überhaupt keine Fertigkeit oder höchstens Sitzfertigkeit zu besitzen.

Schliesslich dürften auch die Kirchen, resp. deren Diener, ein Vermehrtes tun und gelegentlich über das Pflichtbewusstsein sprechen . . . Darf man das von den Gewerkschaften, gleich welcher Prägung, ebenfalls erwarten? Die Arbeitgeber ihrerseits dürften vielleicht gewissenhafte Arbeit spürbarer als bisher anerkennen und bei bestimmten Anlässen auch prämiieren.

Ueli vom Bözberg



**Wissen Sie, was geschieht,
wenn 1 Deziliter Benzin verdampft?**

**Es bildet zusammen mit der Luft
ein hochexplosives Gemisch.
2 Deziliter? Nein, 2000 (zweitausend)
Liter, ob Sie es glauben oder nicht.**

**Ein winziger Funke genügt,
um dieses Gemisch zur Explosion zu bringen.**

**Ob Benzin aus dem Tank rinnt
oder aus der Flasche fliesst:
in geschlossenen Räumen gefährdet
es Ihr Hab und Gut und Ihr Leben!**

BfB